

19. September 2026

**Jetzt neues
Sofa-Magazin
entdecken!**



Hier blättern: 



MÖBELKREIS® KÜCHE & EINRICHTEN

Korbach-Meiningenhausen • www.moebelkreis.de

Buchenberger „CHORiFeen“ schaffen Pfad am Estenberg, der Musik und Infos vereint

Maike Isling, Vorsitzende des Frauenchors „„CHORiFeen Buchenberg“, hatte die Idee und setzte sich zusammen mit den Mitgliedern mit viel Verve für die Umsetzung ein. An bislang acht markanten Stellen am Buchenberger Estenberg hat der Verein Stelen aus Holz errichtet, die mit einem QR-Code versehen sind. Sobald der Wanderer den Code mit seinem Smartphone einscannt, öffnet sich ei-



FOTOS: MARIANNE DÄMMER

Mit Blick auf Buchenberg ist zum Beispiel das Lied „Im Dorf, wo ich geboren bin“ zu hören, das alle drei Chöre gemeinsam

„Es waren oft die kleinen Dinge, die das Projekt weitergebracht haben“, dankte sie allen im Dorf

„Wir eröffnen heute eine Idee, die weiter wächst“, sagte Maike Isling. Aktuell sind acht Stellen mit QR-Codes aufgestellt, 15 sollen es werden. Auch

Vereint, was Körper und Seele guttut

Mit dem Klangspuren-Pfad soll vereint werden, was Körper und Seele guttut: Bewegung in der Natur, Musik, Zugehörigkeit und Wissensvermittlung. Der Pfad solle die Heimatkunde fördern, die Landschaft in und um Buchenberg in den Blick rücken und Musik als Kulturgut präserter machen, so Isling. Spaziergänge für Eltern und Kinder würden durch die Kombination von Bewegung, Natur, Wissensvermittlung und Musik mit dem Smartphone attraktiver gestaltet. Heimatkundliche Fakten würden auf diese Weise interessant nähergebracht und durch die musikalische Untermalung festige sich die Information besser im Gedächtnis, sagte Maike Isling. md

„Ehrenamt wird in Buchenberg großgeschrieben. Wenn Ihr dann auch noch Dinge schafft, die bleiben, ist das ganz toll“, lobte Bürgermeister Karsten Kalhöfer das Engagement des Frauenchors samt Helferinnen und Helfern. Die Gemeinde hat das Projekt 2025 mit 460 Euro aus ihrem Vereinsfördertopf unterstützt. Auch Ortsvorsteher Ralf Schäfer sagte: „Danke. Was Ihr alles auf die Beine stellt, ist wirklich klasse.“

MARIANNE DÄMMER

**Hochzeitsmode
für Männer**

natürlich bei

EUNOVA

Südwall 1a • Medebach

☎ 0 29 82 / 736

www.eunova-medebach.de

Gold & Silber ANKAUF

Der Sachverständige stets vor Ort



- **Goldschmuck**
- **Erbschaften**
- **Barren**
- **Broschen**
- **Silberbestecke**
- **Silberschmuck**
- **Münzen**
- **Ringe**
- **Ketten**
- **Bruchgold**
- **Zinn**
- **Reichsmark**

**ZAHNGOLD-
ANKAUF**

**Juwelier
RUBIN**

Prof.-Bier-Straße 1a
34497 Korbach
Tel.: 05631 986 2440
Mo. – Fr. 9.30 – 16.00 Uhr
Sa. bis 13.00 Uhr



IMMO360.de
Eine Marke des Waldeck-Frankfurter Bank eG



**IMMOBILIEN
VERMITTLUNG MIT** 

- Ermittlung des Marktwerts
- Aufbereitung aller nötigen Unterlagen
- Bewerbung Ihrer Immobilie
- Organisation & gesamte Abwicklung
- Immobilienverkauf

www.immo360.de
05631 5060-0

Jacke
99,95€
auch in bordeaux

Cardigan
69,95€

Weste
69,95€
auch in braun

Spitzenshirt
39,95€
auch in beige & blau

Pullover
69,95€
auch in grau

FREE/QUENT

Manhenke
KORBACH · BAD WILDUNGEN
www.manhenke.de Mode ... und noch viel mehr!

AUCH ONLINE
MANHENKE.DE

Viel Programm und Genuss

Kartoffelbraten am Sonntag in Goddelsheim – Köstlichkeiten, Karussell, Konzerte

Lichtenfels-Goddelsheim – Frisches Brot aus dem Museumsbackofen, Kaffee und selbstgemachter Kuchen, Pellkartoffeln mit Sahneheringen oder Pilzen, Würstchen und Steaks: Das traditionelle Kartoffelbraten rund um Dorfmuseum, Heimatsstube, Museums-scheune und Kirche in Goddelsheim bietet am Sonntag, 20. September, eine Fülle von Genüssen und Programm. Die Mitglieder des Vereins zum Erhalt alten Kulturgutes haben mit vereinten Kräften alles vorbereitet – für jeden Gast ist et-was dabei.

Für Kinder wird erstmals ein Karussell aufgestellt. Für sie werden auch Basteln, Apfelsaft- und Rapsölpressen, Zuckerwatte und der Strohbundespielplatz sowie die gern gehörten Geschichten im Gewölbekeller angeboten.

Projekt „Medienoffensive“

Erstmals präsentiert werden auch die Ergebnisse des Projekts „Medienoffensive 2026“. Genutzt werden dürfen die sechs Medienstationen, die in Dorfmuseum und Museums-scheune zur Verfügung stehen. Mit einer einfachen Fingerbewegung können Fotos, Filme, Tonaufnahmen, Dokumente, Inventardaten und vieles mehr auf einem großen Monitor aufgerufen werden. Fast alle Medien aus der umfangreichen Sammlung aus mehr als 35 Jahren Vereinsarbeit sind mittlerweile eingepflegt. „Ich bin sehr



Heißen alle herzlich willkommen: Das traditionelle Goddelsheimer Kartoffelbraten wird derzeit mit allen Kräften vorbereitet, die Mitglieder des Kulturvereins freuen sich auf viele Gäste am kommenden Sonntag. FOTO: MARIANNE DÄMMER

erleichtert, dass die Daten nun digitalisiert sind“, sagt Schriftführerin Irmhild Weber, die die Akten jahrelang geführt hat: „Es war eine Herkulesaufgabe“. Ergänzt wird das Projekt durch eine professionelle Website (kulturverein-goddelsheim.de), die neu online ist. Dort finden sich alle wichtigen Informationen über den Verein und seine Aktivitäten. Auch die Plattschwatzgruppe Lichtenfels hat einen eigenen Bereich. „Das ist ein Quantensprung für uns in die digitale Welt“, fasst

Reinhard Weber, Vorsitzender des Goddelsheimer Kulturvereins, die Neuerungen zusammen.

Auch „offline“ geht es weiter: Ein aufwendig gestalteter Flyer wird am Sonntag präsentiert. „Wir gehen diesen Weg, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein und um möglichen Nachfolgern ein modernes Arbeitsfeld zu hinterlassen“, erläutert Reinhard Weber. „Mit unserem analogen Angebot sind wir längst an räumliche Grenzen gestoßen. Doch bei allem digi-

talen Fortschritt bleibt eines sicher: Das Analoge, das man in die Hand nehmen, ansehen und anfassen kann, wird auch künftig ein fester Bestandteil unserer Arbeit bleiben.“

Stimmen einer Generation über 90

Viele historische Fotos, Maschinen und 16-mm-Filme über das alte Bauernleben sind am Sonntag zu sehen. Webvorführungen sind ebenso zu erleben wie aufgezeichnete Interviews

mit über 90-jährigen Goddelsheimerinnen und Goddelsheimern zu hören sind. „In Goddelsheim leben derzeit vierzehn Menschen, die über 90 Jahre alt sind – elf Frauen und drei Männer. Nur vier sind gebürtige Goddelsheimer. Zwölf von ihnen haben ausführlich aus ihrem Leben zu erzählen. In rund 45-minütigen Interviews berichten sie von ihrer Kindheit, von ihrer Schulzeit im Krieg unter schwierigen Bedingungen, vom Kriegsende, in Einzelfällen von Flucht und

Vertreibung sowie von der harten Nachkriegszeit und den ersten Schritten ins Berufsleben. Es sind Erinnerungen einer Generation, die als Kinder den Zweiten Weltkrieg erlebte und heute die letzten sind, die aus eigener Anschauung davon berichten können“, erklärt Reinhard Weber.

Weiter zum Programm gehört eine Bilderausstellung der Grundschule zum Thema Herbst – und gefertigt werden auch wieder die beliebten herbstlichen Blumensträuße. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst mit Festakt in der Kirche. Dort zeigt Gerhard Kuhnhenne um 13 Uhr einen Bildvortrag über die Aktivitäten des NABU. Um 14 Uhr tritt der Frauenchor unter Leitung von Steffi Metz auf, um 14.30 Uhr der Männergesangsverein unter Regie von Holger Born, um 15 Uhr die Jugendbläser mit Nico Heine und Frauke Göge.

Anschließend ist ein „Sketch up Platt“ mit Frieda (Bärbel Schaaque) und Erna (Karola Greisler) und um 16 Uhr ist die Lichtenfelser Plattschwatzgruppe mit dem Stück „Freuer woor vielles better, saugar de Zukunft“ zu erleben. Um 17 Uhr tritt die S.O.T.-Jugendband mit Martin Vach auf. Eintritt frei. **MARIANNE DÄMMER**

Kuchen- und Tortenspenden fürs Kaffeetrinken werden wieder gern entgegengenommen. Sie können am Sonntagmorgen im Gemeindehaus abgegeben werden.

Vollsperrung zwischen Terrassenhotel und Hemfurth

Waldeck/Edertal – Hessen Mobil erneuert ab Montag, 21. September, die Ederseerandstraße ab Höhe des Terrassenhotels an der Sperrmauer bis nach Hemfurth. Dafür wird die Randstraße in diesem Bereich voll gesperrt, teilt die Behörde mit. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juni 2027 an.

Das Projekt ist in mehrere Phasen eingeteilt, stets einschließlich Vollsperrung. Die erste Bauphase umfasst die Erneuerung eines rund ein Kilometer langen Streckenabschnitts. Zudem finden Arbeiten an den Steilwänden statt. Dort werden stellenweise Felsblöcke abgetragen und das bestehende

Hangschutznetz wird erneuert und erweitert. Dieser erste Abschnitt erstreckt sich bis Jahresende. 2027 folgen die Bauabschnitte zwei und drei, sobald es die Witterung zulässt. Die Umleitung führt aus Richtung Hemfurth-Edersee über Affoldern, Lieschensruh, Buhlen und Netze nach Waldeck und

von dort zur Ederseerandstraße sowie in Gegenrichtung. Die Ausweichroute ist ausgeschildert. Außerdem wird im nächsten Jahr die Ederbrücke in Richtung Ortseingang Hemfurth saniert. Dazu ist eine Informationsveranstaltung vorgesehen, die rechtzeitig von der Gemeinde angekündigt wird. red

WIR SUCHEN DICH!

EDERTAL-HEMFURTH

EDERTAL-BRINGHAUSEN

EDERTAL-MEHLN

VÖHL-OBERNBURG

VOLKMARSEN TEILBEZIRKE

KORBACH-STADT

die-Zusteller

die-Zusteller

die-Zusteller

die-Zusteller

die-Zusteller

die-Zusteller

Wir suchen für die tägliche Zustellung der Waldeckischen Landeszeitung in den frühen Morgenstunden

Zusteller

(m/w/d)

zur Festeinstellung

Wir bieten:

- leistungsgerechte Vergütung
- Gratisexemplar der Waldeckischen Landeszeitung
- eigenverantwortliche Tätigkeit vor Ort
- idealer Nebenerwerb für Hausfrauen, Arbeitnehmer und Rentner

Sie haben Interesse an einem Nebenverdienst?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und informieren Sie gern: Kerstin Wilke, ☎ 05631/560-215, ✉ zvinfo@wlz-online.de www.die-zusteller.de

WLZ

Meine Heimat. Meine Zeitung.

Verkauf

Immowelt

„Das Lager“ Antikes & Trödel in KB-Meininghausen, Sachsenhäuser Str. 7 (Tankstelle). Geöffnet: Di.+Fr. 10-12 Uhr, Do. 14-16 Uhr u. n. Vereinbarung. Tel. 0177-8578557

KÜCHEN
direkt ab Werk

34414 Scherfede
Tel. 05642 98950
www.tuschen-kuechen.de

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis. Rufe zurück. 0177 3147538

Achtung! Suche Herren-, Damen-, Lederbekleidung u. Handtaschen ☎ 06623 915 7280

Hr. Strauß sucht Vorwerkstaubsauger, Porzellan, Gobelin, Bleikristall, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Militärrat, Bestecke, Münzen uvm. ☎ 0172-6774027

Suche EFH in Burgwald und Umgebung, vorzugsweise unterkellert
Telefon: 0178 4486474

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. **Fa.**

Suche Wohnwagen oder Wohnmobil ☎ 0178-8431358

Grüß dich Herz.

Deutsche Herztiftung

Herzforschung rettet Leben!

Helfen Sie mit herztiftung.de/spenden

Für den Flohmarkt am 3. Oktober in Wega anmelden

Wega – Ein Flohmarkt rund ums Dorfgemeinschaftshaus findet am Samstag, 3. Oktober, von 11 bis 17 Uhr in Wega statt. Für die Verkaufsstände werden noch Anmeldungen entgegengenommen. Am 3. Oktober öffnen die Landfrauen im Dorfgemeinschaftshaus das Dorfcafé. Im Außenbereich wird es neben den Flohmarktsständen verschiedene Getränke und Essensangebote wie Gegrilltes und Fischbrötchen geben. Wer sich für einen Verkaufsstand interessiert, kann sich gern anmelden. Die Standmiete beträgt fünf Euro, es müssen eigene Tische mitgebracht werden. Der Aufbau beginnt um 9.30 Uhr, Abbau ist gegen 17 Uhr. Anmeldungen können als Brief oder per E-Mail gesendet werden an: Ortsvorsteher Andreas Lichtblau (ortsvorsteher-wega@web.de) oder Caroline Gockel von den Landfrauen (weg-sche-landfrauen@web.de). red

Bei Fragen zur Zustellung:
zustellung@mms-team.de
069-85 00 84 43

IMPRESSUM

Verlag: Wilhelm Bing Druckerei und Verlag GmbH
Lengfelder Straße 6, 34497 Korbach
Tel.: 056 31/560-00

Geschäftsführung: Markus Dittmann

Redaktion: Markus Dittmann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: edt@wlz-online.de

Anzeigenleitung: Markus Dittmann
Tel.: 056 31/560-121
E-Mail: edt@wlz-online.de

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG,
Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel,
E-Mail: zeitungsdruck@dierichs.de

Vertrieb: TOP DIREKT Marktservice GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel
Tel.: 069/85 00 84 43
E-Mail: info@top-direkt.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 5 ab 01.01.2026

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an zustellung@mms-team.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

Edersee-Marketing reformieren

Bad Wildungen will nicht länger Personal der anderen Gesellschafter mitfinanzieren

Bad Wildungen/Edersee – Die Stadt Bad Wildungen ist unzufrieden mit ihrer Rolle als Gesellschafterin des Edersee-Marketings. Das wurde deutlich in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung in der Wildunger Wandelhalle. Die CDU-Fraktion stellte einen ausführlich gefassten und begründeten Antrag, das Edersee-Marketing zum Ende des Jahres 2027 zu verlassen. Für 2027 soll Bad Wildungen außerdem nur noch die Hälfte des Jahresbeitrages von 175.000 Euro überweisen. Dieser Antrag kam jedoch nicht durch. Einstimmig einigte sich das Parlament darauf, das Thema in den Fachausschuss zur eingehenden Beratung zu überweisen.

Bad Wildungen gehört dem Edersee-Marketing seit 2022 an. CDU-Fraktionschef Marc Vaupel verwies auf „atmosphärische Störungen“, wie eine zu geringe Präsenz der Badestadt im Auftritt oder auf Wildunger Prospekte, die an den Gäste-Anlaufstellen des Edersee-Marketings nicht auslagen. „Das reicht aber nicht für ein Ausscheiden“, räumte er ein, „sondern wir meinen, dass wir mit unserem Jahresbeitrag das Personal in den Edersee-Besuchereinrichtungen mitfinanzieren, während wir unsererseits die Kosten für das Personal unseres Wildunger Stadtmarketings alleine tragen. Wir suchen händeringend nach Einsparmöglichkeiten im Haushalt, und das ist eine.“

Die CDU erteile damit der gemeinsamen Vermarktung der Edersee-Region keine Absage, fügte Vaupel hinzu. Das Wildunger Stadtmarketing solle eine führende Rolle im Erfüllen dieser Aufgabe übernehmen



Das Besucherzentrum Edersee ist einer der am meisten von Gästen der Region genutzten Anlaufpunkte: Aber sollte sein Personal vom Edersee-Marketing bezahlt werden? Diese Frage stellen die Wildungen.

FOTO: MATTHIAS SCHULTZ/ARCHIV

und dafür von den übrigen Partnern einen entsprechenden Obolus erhalten.

Die übrigen Fraktionen im Wildunger Parlament teilten die Grundsatzkritik der Union,

aber mit Ausnahme der AfD nicht die Konsequenz aus der Analyse: ein Ausscheiden aus

der Edersee-Marketinggesellschaft. Während die AfD sich nach eigener Aussage – weil frisch in die Stadtverordnetenversammlung gewählt – erst einmal mit dem Thema vertraut machen will, plädieren die übrigen Fraktionen für einen Verbleib zu anderen Bedingungen.

„Nachdrücklich“ mit Partnern verhandeln

„Wir müssen uns selbst stärker einbringen und mitgestalten“, unterstrich Klaus Stützle (Grüne). „Unser Ziel muss es sein, die Ressourcen zu bündeln und Kosten zu senken“, gab Horst Reis (Freie Wähler) die Richtung vor. „Wir müssen mit Nachdruck in Verhandlungen mit den anderen Gesellschafterkommunen über Veränderungen treten“, meinte Axel Finger (SPD) als Dritter im Bunde der Vorsitzenden dieser Fraktionen. Generelle Stoßrichtung: Die Personalkosten für Tourist-Infos und Besucherzentren sollen aus dem Etat des Edersee-Marketings herausgelöst und von der jeweils zuständigen Gesellschafterkommune direkt finanziert werden.

Diesen Analysen pflichtete Bürgermeister Ralf Gutheil bei. Er machte zugleich aber deutlich, weshalb er von einem Ausscheiden Bad Wildungens aus dem Edersee-Marketing ebenfalls nichts hält: „Fast jeder in Deutschland kennt den Edersee und jeder Dritte die Reha- und Kurstadt Bad Wildungen. Mit diesem Pfund müssen wir gemeinsam wuchern.“ Weshalb ordne sich Willingen denn dem Sauerland zu? Weshalb vermarktet sich zahlreiche Orte jeweils gemeinsam als

Spessart, Hochtaunus, Rhön und, und, und? Weil die Gäste sich nicht für regional gezogene Grenzen interessierten, sondern für „Destinationen“, für Urlaubsziele. Den „Megatrend Gesundheitstourismus können wir nur im Verbund für Bad Wildungen nutzen“, betonte Gutheil.

Das sieht auch der Chef des Wildunger Stadtmarketings, Dennis Kutschke, auf Nachfrage so. Die Stadt Bad Wildungen ist über die städtische Tochtergesellschaft am Edersee-Marketing beteiligt. Kutschke teilt zugleich die Kritik der Stadtverordneten an der Art und Weise, wie das Geld beim Edersee-Marketing eingesetzt wird. Er schlägt generell eine stärkere Konzentration auf die Vermarktung im engeren Sinne vor.

MATTHIAS SCHULTZ

Arbeits-Sicherheitsschuhe und Wanderschuhe
Schuhhaus Vach
Lichtenfels-Goddelshaus • Tel.: 05636/273

Gartenbau
KURZROCK
• Heckschnitt
• Pflasterarbeiten
• Baumfällung & -pflege
Ziegelhütte 4 • Korbach • Tel.: 05631-64628

GARAGEN-SONDERPREIS VERKAUF

Freitag 25.09. 9-18 Uhr
Samstag 26.09. 9-13 Uhr
Sonntag 27.09. 11-17 Uhr

SCHUHE für Damen, Herren und Kinder zu Schnäppchenpreisen

SCHUHAUS Kraft
Young Fashion & Kids

WOLFHAGEN • Mittelstraße 14
05692 2408 • www.kraft-schuhe.de

Warten in der Notaufnahme

Fallzahlen steigen – Klinikum weist Kritik an Wartezeiten zurück

Korbach – Die Notaufnahme in Korbach behandelt deutlich mehr Patienten als noch vor drei Jahren. Allein die ambulanten Fälle steigen 2026 auf hochgerechnet rund 12.100 – 2023 waren es 8.950. Der Grund: Seit Ende März ist die Notaufnahme in Bad Arolsen geschlossen. Patienten aus der Region weichen seitdem nach Korbach aus. Gleichzeitig – so das Klinikum Waldeck-Frankenberg (KWF) – kommen immer mehr Patienten in die Notaufnahme, die gar keinen Notfall haben. Sie wären beim Hausarzt besser aufgehoben – oder können sich direkt an den Ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116117 wenden. Das KWF weist Kritik an gestiegener Wartezeit zurück. Patienten werden nach dem Manchester-Triage-System in fünf Kategorien eingestuft: Blau (nicht dringend), Grün (normal), Gelb (dringende Be-



Tanja Jostes
Pressesprecherin

handlung), Orange (sehr dringende Behandlung) und Rot (sofortige Behandlung). Die Dringlichkeitsstufe „gelb“ war beispielsweise im Schnitt bis zu 40 Minuten, teilt KWF-Sprecherin Jostes auf WLZ-Anfrage mit. Auch die anderen maximalen Wartezeiten hätten sich „nicht wesentlich“ erhöht. Bei der Einstufung als „roter“ Patient warteten die Beteiligten nur wenige Minuten.

Allerdings: Es gibt Einzelfälle, die aus dieser Darstellung deutlich hervorstechen. So wie der

Fall eines zehnjährigen Mädchens, das Anfang August abends nach einem Sturz vom Pferd in die Notaufnahme musste: Es hatte sich den Arm gebrochen.

Die Mutter, die im Nachgang die WLZ kontaktierte, fuhr mit ihr in die Zentrale Notaufnahme (ZNA) in Korbach. Um 18.38 Uhr schrieb die Mutter eine Nachricht an ihren Ehemann, kurz nach der Anmeldung. Um

141 Uhr verschickte sie die nächste Nachricht – und saß noch immer im Wartebereich. Erst danach sah ein Arzt das Kind. Das Röntgenbild trägt den Zeitstempel 1.54 Uhr. Mehr als sieben Stunden liegen also zwischen Anmeldung und erstem Arztkontakt.

Vorwürfe gegen Ärzte oder Krankenschwestern erhebt die Mutter nicht. „Das Personal war zwar merklich gestresst,

aber höflich“, sagt sie. Ihr Ärger gilt dem System, nicht den Pflegekräften. Eine Information zur voraussichtlichen Wartezeit erhielt sie beispielsweise trotz Nachfrage nicht. So zog sich der Unfall in die Länge: „Zuhause hätte ich meine Tochter zumindest mit Schmerzmitteln versorgen können“, sagt die Mutter, die anonym bleiben möchte.

Foto: Christian Tech
DENNIS SCHMIDT

Was ist ein Notfall, was nicht?

In der Notaufnahme entscheidet nicht die Ankunftszeit, sondern die Dringlichkeit. Fachkräfte teilen Patienten nach dem Manchester-Triage-System in fünf Stufen ein, von Rot (sofort lebensbedrohlich) bis Blau (nicht dringend). Eine Einstufung sei „keine Diagnose“, betont KWF-Sprecherin Jostes: Sie zeige nur, wie dringend die Untersuchung ist. Bei Bauchschmerzen, leichtem Fieber oder ähnlichen Beschwerden ohne Notfallcharakter rät das Klinikum zunächst zum Hausarzt.

KAPHINGST
Der Gesundheitsmarkt

Bilder KI generiert

Ein gutes Ge(h)fühl – Fußgesundheit auf höchstem Niveau

Die neuen 3D-Einlagen von KAPHINGST®

Präzision trifft Komfort.

Dank modernster 3D-Drucktechnologie fertigen wir individuelle Einlagen passgenau nach Ihren Fußdaten für optimale Unterstützung, mehr Stabilität und spürbar höheren Tragekomfort.

Unsere Kompetenzen für Ihre Gesundheit

- Individuelle Prothesen-/Orthesenversorgungen
- Bandagen
- Orthopädische Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Diabetesadaptierte Fußversorgungen
- Analyse von Gangbild und Fußstatik
- Maßschuhe

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin und erleben Sie Einlagen der nächsten Generation.



www.kaphingst-gruppe.de

KINO-TIPP

■ KINO STUDIO Willingen

Steckerlfischfiasko: Tägl. außer Di 20 h

Adams Acht: Tägl. außer Di 16.30 u. 19.30 h

Toy Story 5: Sa u. So 14 h

Das gewisse Etwas: Tägl. außer Di 17 h, Sa u. So auch 14 h

■ CINE K KINO Korbach

Spider-Man - Brand New Day (3D): Sa 21.15 h, Mo u. Di 19.30 h / 2D: Tägl. 16.45 h

Arnie & Barney - Retten das Wasser: Sa u. So 13 u. 14.45 h, Mo bis Mi 15 h

Auf zwei Rädern: Mi 19.45 h

Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: So 14.30 u. 16.15 h

Das gewisse Etwas: Sa u. So 17 u. 19.15 h, Mo u. Di 17.15 u. 19.30 h, Mi 17.15 u. 19.15 h

Disney Channel Mitmachkino: Sa u. So 13 h

Emil und die Detektive: So 15 h

Insidious - Out of the Further: Sa 21.45 h

Met Opera - Geburtstagsgala: Sa 19 h

Minions & Monster: Sa 13 u. 15 h, So 13 h, Mo bis Mi 15 h

Mutiny: Sa 21.45 h

Paw Patrol - Der Dino Film: Tägl. 15 h, Sa u. So auch 13 h

Practical Magic 2 - Zaubermagie: Sa u. So 16.30 u. 19 h, Mo u. Di 16.45 u. 19.15 h, Mi 16.45 h

Resident Evil: Sa 17, 19.15 u. 21.30 h, So 17 u. 20 h, Mo bis Mi 17.15 u. 19.30 h

Runner: Sa 17, 19.45 u. 21.45 h, So 18 u. 19.45 h, Mo u. Di 17.30 u. 19.45 h, Mi 17.30 h

Spa Weekend: Mi 20 h

Steckerlfischfiasko: So 19.15 h

Tad Stones und die Wunderlampe: Sa u. So 13 h

Toy Story 5: Sa u. So 14.45 h, Mo bis Mi 15 h

Vaiana - Live Action: Sa 14.30 h, Mo bis Mi 15 h

Vasbecker Bad schafft es auf Platz 30

Bundesweites Freibad-Ranking des Online-Vergleichsportals Testbericht.de

Diemelsee-Vasbeck – Beim vierten bundesweiten Freibad-Ranking des Online-Vergleichsportals Testbericht.de kommt das Vasbecker Bad in diesem Jahr auf Platz 30. Insgesamt sind mehr als 2000 Bäder aus ganz Deutschland gelistet.

Das Vasbecker Bad erhält beachtliche 4,8 von fünf möglichen Sternen. Der Schnitt liege bei 4,38 Sternen, erklärt das Portal in einer Pressemitteilung. „Das bedeutet, dass Freibäder ab 4,4 Sternen überdurchschnittlich beliebt sind.“

Unter allen hessischen Freibädern kommt Vasbeck auf Platz zwei. Auch im Vergleich zu den umliegenden Freibädern in Westfalen schneidet Vasbeck nach Zahlen der Westfalenpost besser ab. Auf Platz 1 in der Landes- und der Bundeswertung landet Rengershausen im Frankfurter Land mit 4,9 Sternen.

Aufgenommen in die Wertung wurden nur öffentlich zugängliche Bäder, die mindestens 100 Rezensionen bei Google aufweisen können. Insgesamt seien mehr als eine Million Online-Bewertungen ausgewertet worden, erklärt das Portal. Vasbeck hat 114 Bewertungen aufzuweisen. Das Freibad halte sich „konstant in der absoluten Spitzengruppe der Bundesrepublik“, hebt die Diemelsee Tourist-Information hervor. 2024 habe das Freibad im Ranking sogar Platz 16 belegt.

„Von dem Freibad-Ranking haben wir nur durch Zufall er-



Beim Freibad-Ranking bundesweit vorn: Das Vasbecker Freibad schafft es auf Platz 30. Hier das erwärmte Becken beim 24-Stunden-Schwimmen.

FOTO: ASTRID RAU

fahren“, berichtet der Vorsitzende des Schwimmbad-Fördervereins, Martin Brücher. Gäste hätten das Team angesprochen. Mit 4,8 Sternen liege Vasbeck theoretisch sogar auch auf dem zweiten Platz, denn alle Bäder auf den Plätzen zwei bis 30 hätten diese Wertung erhalten. Abgestuft worden sei nur nach der Zahl der Rezensionen. „Aber das spielt ja keine Rolle, wir haben uns jedenfalls riesig darüber gefreut.“ Es gehe auch nicht darum, sich hervorzutun: „Alle Fördervereine machen einen super Job“, betont Brücher, „wir sind Freunde, keine Konkurrenz.“

In Berichten über das Ranking heißt es, in Hessen lägen auffällig oft kleine familiäre Bäder vorn. Die großen Stadtbäder seien oft überfüllt. Vasbeck und Rengershausen punktet mit hoher Sauberkeit und persönlichem Charme. In Vasbeck komme die relativ hohe Wassertemperatur hinzu: Dank der

Biogasanlage und des Nahwärmenetzes der Familie Wetekam strebt der Förderverein konstant 28 Grad an. Derzeit sei das Wasser aber nur auf 22 bis 24 Grad erwärmt.

Das Freibad auf der Walme entstand 1928 als eines der ersten in ganz Waldeck. Die Initiative hatte der Vasbecker Lehrer Robert Wetekam ergriffen. Bei der Gebietsreform sicherte der Vasbecker Ortsvorsteher Ernst Ketelsen den Erhalt des Bades, 1975/76 wurde es mit viel Eigenleistung modernisiert. Martin Brücher hatte die Leitung bei den Renovierungen 1993 und 1997, Rainer Steinbock war viele Jahre der Bademeister vom Dienst. Für den Erhalt des Bades setzt sich der 2003 gegründete Schwimmbadförderverein ein, der derzeit 1080 Mitglieder hat.

Mit seinen Mitstreitern plant Brücher schon die nächsten Arbeitseinsätze: Sie freuen sich über den dritten Bescheid einer Förderung aus dem Leader-Pro-

gramm der Europäischen Union und des Landes. Bei Investitionskosten von rund 53.000 Euro erhalten sie 26.535 Euro. Die anderen 50 Prozent der Kosten teilen sich wieder die Gemeinde und der Förderverein.

Am Samstag nach dem Saisonabschluss wollen sie morgens loslegen und die Terrasse zwischen Gebäuden und Schwimmerbecken überdachen. Das soll den vielen Besuchern bei plötzlichem Unwetter einen sicheren Unterstand gewähren und einen zusätzlichen Sonnen- und Hitzeschutz bieten. Die Überdachung schaffe zusätzlich Aufenthaltsqualität, verbessere die Sicherheit und ermögliche eine vielfältige Nutzung des Bades für Veranstaltungen, Gruppenangebote und gemeinschaftliche Aktionen, erklärt Brücher.

Außerdem gebe es auf der Liegewiese eine dritte Umkleekabine in Form eines Leuchtturms, ein neues Sprungbrett,

und die Toiletten würden erneuert. Alle Arbeiten sollen bis spätestens zum Saisonbeginn 2027 abgeschlossen sein, „um wieder mit dem gewohnten Elan in die neue Badesaison zu starten“.

Mit der diesjährigen Badesaison seien die Vasbecker sehr zufrieden, erklärt Brücher. „Wir hatten keine Unfälle und wieder sehr viele neue Besucher.“ Beim 24-Stunden-Schwimmen im Juli war auch die Hessenschau zu Besuch.

red

Freibad ist noch geöffnet

Wegen der Wetteraussichten sind die Saunatage und die Öffnungszeiten des Schwimmerbeckens begrenzt. Offen ist das Bad noch am Mittwoch und Freitag ab 16 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr. Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag bleibt es bereits geschlossen. Am Freitag, 18. September, beginnt um 13 Uhr der Saisonabschluss.

red

Vereine müssen jetzt Förderung beantragen

Waldeck – Die Stadtverordnetenversammlung in Waldeck hat in ihrer Sitzung neue Richtlinien für die Vereinsförderung verabschiedet.

Die Förderarten reichen von der Überlassung von Räumen und Anlagen über die Möglichkeit der Förderung von Angebo-

ten für die Jugendarbeit sowie die Ausbildung von Jugendbetreuern bis hin zu Zuschüssen für den Kauf von langlebigen Geräten und für Investitionen.

Während in den vergangenen Jahren Mittel in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung standen, wurden für 2025 und 2026

je 57.000 Euro im Haushalt eingestellt.

Viele Vereine haben schon die neuen Möglichkeiten genutzt und Anträge gestellt, sodass die bereitgestellten Haushaltsmittel voll ausgeschöpft wurden.

Wenn ein Verein für das kommende Jahr Investitionen in

Neubau-, Erweiterungs-, Modernisierungs- oder Sanierungsarbeiten plant, muss er seinen Antrag spätestens am 30. September eingereicht haben.

Weitere Informationen dazu gibt es auf der Homepage der Stadt.

red

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

MEDIENBERATER/IN ONLINE (M/W/D)
für unser Team in Korbach

WLZ

WE WANT YOU

Medienberater/in Online (m/w/d)

Medienaffinität, Teamgeist und Sicherheit in der digitalen Medienwelt – genau dafür suchen wir Verstärkung!

Das zeichnet diese Position aus:

- ausgeprägte Teamfähigkeit und Freude an Zusammenarbeit
- sicherer Umgang mit digitalen Medien, Online-Werbung und Social Media
- Erfahrung in der Meta Business Suite, SAP, Salesforce wünschenswert
- Kommunikationsstärke sowie Freude an telefonischer Akquise und persönlicher Kundenberatung
- gutes Gespür für Inhalte, Zielgruppen und mediale Trends

Das bieten wir:

- ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag im digitalen Medioumfeld
- ein engagiertes, kollegiales Team
- enge Zusammenarbeit mit unserem Verkaufsteam und der Agentur WLZ Media
- spannende Kundenprojekte aus der Region
- ein moderner Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Medienunternehmen

Interessiert?

Dann jetzt bewerben:

markus.dittmann@wlz-online.de

oder per Post an: Waldeckische Landeszeitung
z. Hd. Markus Dittmann, Lengfelder Str. 6,
34497 Korbach

WLZ
Karriere



Waldeckische
Landeszeitung
Meine Heimat. Meine Zeitung.

Matthias Fichtner
Orthopädieschuhtechnik

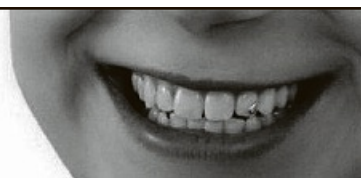
Hof Lauterbach 8 • Vöhl
Termine nach Vereinbarung
☎ 0 56 35 - 99 10 38

zahnarztpraxis bad arolsen

Zahnerhaltung
Zahnersatz
Implantatversorgungen
Narkosebehandlungen
Lachgassedierung

Bahnhofstr. 93 • Bad Arolsen
05691 62 44 60

www.zahnarztpraxis-badarolsen.de



Forst-, Landschafts- und Strauchpflanzen im Container und wurzelnackt
Obstbäume 1,70 bis 2,50 m im 20-l-Cont. = 28,- €/St.
www.forstbaumschule-gilsbach.de



Containerservice Bötzel GmbH

Containerservice Bötzel
Günter Bötzel
Geschäftsführer

Unser Service

- Container von 1- 40 m³ diverse Ausführungen
- Industriemüllentsorgung
- Abfallentsorgung u. Verwertung
- Containervermietung für Gewerblich und Privat
- Entrümpelung
- Altmetalle

Landesstraße 20 · 35104 Lichtenfels
Tel.: 0 64 54 / 8 86 · Mobil: 01 71 / 6 73 56 61
Fax: 0 64 54 / 91 19 87 · Email: Containerservice-boetzel@t-online.de

Geschichtsverein sucht emsige Unterstützer

Itter-Hessenstein: Archiv wird digitalisiert

Vöhl-Herzhausen – Wenn uns Geschichte eines lehrt, dann, dass (fast) nichts bleibt, wie es einmal war – aber auch nichts bleiben muss, wie es einmal war. Und dass vieles, was in der Gegenwart passiert, historisch gewachsen ist. So lassen sich nicht nur Krisen verstehen und Muster erkennen, sondern auch Bewusstsein schaffen für Offenheit und Wandel. So, wie die Geschichte, wandelt sich auch der Geschichtsverein Itter-Hessenstein – und wünscht sich weitere Mitstreiter, die den Weg aktiv unterstützen.

Auf der Agenda des Vereins steht seit Anbeginn das Erforschen, Bewahren und Vermitteln des kulturellen Erbes der Region Itter-Hessenstein, unterstreicht Volker König, der dem Geschichtsverein Itter-Hessenstein seit vielen Jahren engagiert vorsteht. Dabei hat sich auch die Art gewandelt, das Wissen weiterzugeben und zu präsentieren. „Bis vor Corona haben wir immer wieder Fahrten zu historisch interessanten Stätten oder Museen angeboten, es wurden Vorträge gehalten. Das war während der Pandemie nicht mehr möglich. Da wir uns nicht einfach ins Archiv zurückziehen wollten, haben wir als Vorstand dann mehr auf das Internet und Online-Plattformen wie Facebook und Instagram gesetzt“, erklärt König. Somit vermischt sich die Leidenschaft für die Vergangenheit auf diesem Weg mit Engagement für die Zukunft.

Antworten auf solche Fragen wie „Warum bauten Adelige Kirchen oder gründeten Klöster?“ oder „Wann und warum



Neue Technik in historischen Räumen: Der Geschichtsverein Itter-Hessenstein hat sich digital modern aufgestellt, (von links) Niko Sell, Christine Scheffer, Tobias Schatte, Susanne Sell, Ancuta Inca und Vorsitzender Volker König.

FOTO: MARIANNE DÄMMER

entstand die Burg Hessenstein und wie lebten früher die Bauern, wenn sie kaum eigenes Land hatten?“ bereitet insbesondere Volker König mit seinem kriminalistischen Spürsinn damit nun auch virtuell für das Plattform-Publikum auf. Mit Erfolg: Die Zahl der Fol-

lower wächst und die Zahl der Zugriffe geht je nach Thema in die Tausende, erklärt Ancuta (genannt Anca) Ianc, die unter „Geschichtsverein Itter-Hessenstein e. V.“ (Facebook) und „itterhessenstein“ (Insta) regelmäßig gekonnt bearbeitet und postet, was Volker König zuar-

beitet. „Er investiert sehr viel Zeit in die Recherche“, lobt Anca Ianc Königs Engagement, sei es, aus Abertausenden von historischen Aufnahmen passende Bilder auszusuchen, sie zu beschriften und dazu Informationen zu recherchieren, oder gar Filmaufnahmen zu histori-

schen Themen zu machen. So finden sich seltene historische Bilder und Informationen zum 900-jährigen Bestehen von Dorfitter in den Beiträgen, Erinnerungen an Alt-Asel oder an die Gerichtslinde in Basdorf, an Burg Hessenstein, die Steuerburg oder die Bergschule in Thalitter. Die historischen Themen wechseln sich ab mit heimischen Tier- und Naturbildern des Vöhler Naturfotografen Ullrich Müller.

Über einen Antrag aus dem Fördertopf des hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation erhielt der Ver-

ein 2023 einen Zuwendungsbescheid über 10.000 Euro – eine Summe, die einen außerordentlichen Schwung in die Digitalisierung des Vereins brachte. Davon konnte er Hardware wie Buchdruckscanner, Beamer, Diascanner, Laptops und Drucker sowie Software anschaffen. Außerdem stellt sich der Verein nun über eine Website vor, die klar und einladend gestaltet wurde. Auch über ein neues Logo präsentiert sich der Verein nach außen.

„Nun haben wir alle nötigen Komponenten für die Digitalisierung, aber sie ist aufwendig. Die Technik steht, Manpower fehlt noch“, formuliert König den Wunsch des Vereinsvorstands, „Leute zu finden, die sich für Heimatgeschichte interessieren und sich engagieren möchten – also zum Beispiel bei der Digitalisierung helfen möchten“.

Ziel sei, alle Datenbestände zu digitalisieren und in das Archivinformationssystem Arcinsys zugänglich zu machen. Das System ermöglicht die Online-Recherche von Archivalieneinheiten und Archivbeständen der Bundesländer Bremen, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie vieler weiterer Archive in diesen Bundesländern. Dafür müssen sie noch Tausende Unterlagen einscannen und archivieren.

Der Verein wird auch oft für Ahnenforschung angefragt, ebenso werden Katasterbücher für aktuelle Themen immer wieder geöffnet. Außerdem betreut er noch das Grenzsteinmuseum, das Friedrich Hoffmann aufgebaut hat, und er unterstützt die Restaurierung historischer Stätten.

MARIANNE DÄMMER

Erreichbar ist der Verein über die Website itter-hessenstein.de, Tel. 0171 286 68 83 oder E-Mail: info@itter-hessenstein.de

1993 gegründet

Der Verein wurde 1993 auf Initiative des Herzhäusers Friedrich Hoffmann gegründet. Als die alte Schule in Herzhausen 1999/2000 umgebaut wurde, hatte der Verein die Chance, in der ehemaligen Lehrerwohnung ein Archiv einzurichten. Leader-Fördermittel halfen bei der Realisierung. 2021 überließ die Gemeinde Vöhl dem Geschichtsverein noch einen weiteren Raum im Erdgeschoss, der inzwischen als Heimat-Präsenzbibliothek dient. Dort finden sich etwa Chroniken, Bücher aus einigen der Vöhler Kirchspiele, bereits erarbeitete Ahnenforschung sowie Ortssippenbücher. „Dieser zusätzliche Raum kam uns sehr gelegen und wir sind der Gemeinde dafür dankbar, denn unser Archiv wächst und platzt aus allen Nähten“, sagt Vereinsvorsitzender Volker König. Der Verein wird auch oft für Ahnenforschung angefragt, ebenso werden Katasterbücher für aktuelle Themen immer wieder geöffnet. Außerdem betreut er noch das Grenzsteinmuseum, das Friedrich Hoffmann aufgebaut hat, und er unterstützt die Restaurierung historischer Stätten.

md



Jetzt unverbindlich & kostenfrei testen

PHILIPS

bis 30.11.2026

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Hören kommt von Können.

Gut eingestellt. Gut gehört.

Unser Handwerk macht den Unterschied.

Mit Akku-Hörgeräten von Philips.

HörPartner GmbH
Arolser Landstraße 2 • 34497 KORBACH
056 31 / 50 16 54
www.hoerpartner.de

SPAREN SPAREN SPAREN !!!

Sonntag, 20. September **VERKAUFSOFFEN**

WOCHENENDRABATT

20%

AUF ABSOLUT ALLES

Aktion gültig von Fr., 18. bis Mo., 21. September



Wäsche Point

Varnhagenstr. 4, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691/6238504
Ein Unternehmen der Home & Bodyfashion GmbH & Co. KG, Paderborner Tor 104, 34414 Warburg

365 Wörter: Erster Plattschwatzkalender

Tradition trifft Technik: Per QR-Code Alltagsszene hören



Lichtenfels-Goddelsheim – Das ist bislang wohl einmalig: Der Goddelsheimer Kulturverein und die Lichtenfelser Plattschwatzgruppen veröffentlichen ihren ersten Plattschwatzkalender im Abreißformat. „So etwas gibt es unseres Wissens bisher noch nirgends“, sagen Irmhild und Reinhard Weber, Vorsitzender des Kulturvereins, der den Kalender beim Kartoffelbraten am Sonntag, 20. September, vorstellen wird.

Auf jedem der 365 Kalenderblätter findet sich nicht nur der Wochentag, das Sternzeichen sowie Sonnenauf- und -untergangszeit, sondern vor allem ein plattdeutsches Wort mit hochdeutscher Übersetzung.

Der Clou: Über einen QR-Code kann darüber hinaus zu jedem geschriebenen Plattwort eine kurze gesprochene Alltagsszene angehört werden – authentisch, humorvoll, deftig und mitten aus unserer Region.

So wird der Dialekt nicht nur gelesen, sondern gehört und erlebt. Der Kalender verbindet

Tradition und moderne Technik und lädt dazu ein, die eigene Mundart Tag für Tag neu zu entdecken und lebendig zu halten.

Möglich wurde das nicht nur durch den besonderen Einsatz der Vorstandsmitglieder Irmhild und Reinhard Weber, die jedes der 365 Wörter und alle dazugehörigen Sätze einlasen, sondern auch durch die Aufrüstung der Technik mithilfe von verschiedenen Fördergeldern.

Des Weiteren war die Realisierung des Herzensprojekts von Kulturverein und Plattschwatzgruppe nur mithilfe der professionellen Unterstützung einer örtlichen Druckerei möglich. Ein erstes Musterexemplar des neuen Plattschwatz-Abreißkalenders wird beim Kartoffelbraten präsentiert. Besucherinnen und Besucher können den Kalender dort direkt in die Hand nehmen und die Hörfunktionen über den QR-Code ausprobieren.

Im Edeka-Markt Knipp kann er anschließend ebenfalls in Augenschein genommen werden. Der Kalender wird ausschließlich über Vorbestellung angeboten und kann ab Mitte Dezember im Markt abgeholt werden. Vorbestellungen sind sowohl beim Kartoffelbraten als auch im Edeka-Markt möglich.

Der Kalender wird zum Selbstkostenpreis abgegeben. „Der endgültige Verkaufspreis hängt von der Gesamtauflage ab und wird festgelegt, sobald die Zahl der Bestellungen vorliegt. So ist gewährleistet, dass jedes Exemplar rechtzeitig produziert und ausgeliefert werden kann“, erklärt Irmhild Weber, Schriftführerin beim Kulturverein.

red/md



Der neue Kreis entsteht. Für das links geplante Regenrückhaltebecken müssen zehn Winterlinden weichen. Auflage des Regierungspräsidiums: 30 neue Bäume.

FOTO: DENNIS SCHMIDT

Aus zehn mach 40

Stadt fällt Bäume und pflanzt nach – Kurbach und Arolser Landstraße

Korbach – Zehn Winterlinden in der Heerstraße müssen im Oktober der Baugrube weichen. Die Stadt Korbach baut dort ein rund 160 Meter langes Regenrückhaltebecken und verlegt den Schmutzwasserkanal aus der Böschung der Kurbach in die Straße. „Die Baugrube wird mehr als vier Meter tief. In dieser Tiefe würden die Wurzeln der Linden so stark beschädigt, dass die Bäume weder standsicher noch ausreichend versorgt blieben“, begründet die Stadtverwaltung die Maßnahme.

Bevor die Fällung beginnt, prüft die Stadt jeden Baum auf Höhlen. Findet sich Lebensraum für Vögel oder Fledermäuse, kommen im Stadtpark und in der Allee/Bleiche je zwei Nistkästen als Ersatz hinzu. Die Fällung ist für die erste Oktoberwoche geplant.

Die Maßnahme ist Teil eines größeren Hochwasserschutzprogramms. Entlang Heerstraße

und Allee/Bleiche weitet die Stadt zugleich die Kurbach auf, damit sie bei Starkregen mehr Wasser aufnehmen kann. Beide Vorhaben hängen mit dem derzeit laufenden Bau des Kreisverkehrs zusammen.

Die Lindenreihe steht als geschütztes Biotop unter besonderem Schutz. Deshalb hat das Regierungspräsidium Kassel als zuständige obere Naturschutzbehörde die Fällgenehmigung an eine feste Auflage geknüpft: Für jeden gefällten Baum müssen drei neue gepflanzt werden. Diese Bedingung der Genehmigungsbehörde bestätigt die Stadtverwaltung auf Nachfrage der WLZ. Sie erklärt: „Die Stadt legt großen Wert auf einen vollwertigen ökologischen Ausgleich.“

Insgesamt pflanzt die Stadt sogar 40 neue Bäume: zehn großkronige Exemplare direkt an der Heerstraße, sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind; 20 weitere Bäume entlang der Arolser Landstraße zwischen Weidemannstraße und Waltershäuser Straße. Und am Ufer der Kurbach kommen laut Verwaltung zusätzlich zehn Bäume und 150 Sträucher hinzu. Wie eng die Ersatzbäume am Ende stehen, ist noch offen. Das kürzlich beschlossene Korbacher Stadtbaumkonzept sieht für Neupflanzungen künftig einen engeren Abstand von acht Metern vor, um sich gegenseitig Schutz zu bieten. Auf rund 150 Metern wären damit rechnerisch bis zu 18 Bäume möglich – fast doppelt so viele wie die zehn, mit denen die Stadt derzeit plant. Ob sie die Zahl erhöht, ließ die Verwaltung auf Nachfrage offen.

Dass es gerade die Winterlinde trifft, passt ins Bild: Mit rund 726 Exemplaren stellt sie bereits gut jeden siebten Baum im Korbacher Bestand – mehr, als Fachleute aus Risikogründen empfehlen. An ihrer klimatischen Eignung zweifelt das Stadtbaumkonzept nicht. Neu gepflanzt werden soll sie künftig aber nur noch, wenn einzelne Bäume in bestehenden Alleen ausfallen.

Die 40 neuen Bäume aus dieser Maßnahme zählen nicht zum Jahresziel des Stadtbaumkonzepts von 150 Neupflanzungen. Sie werden separat im Rahmen der Baumaßnahme finanziert, wie die Stadt bestätigte.

DENNIS SCHMIDT

„Wir können dir das **WASSER** reichen!“



Interaktiver Azubitag – Erleben. Ausprobieren. Durchstarten.

Du möchtest wissen, wie Ausbildung wirklich aussieht? Dann komm vorbei und entdecke **VITAQUA** hautnah! Wir öffnen unsere Türen und laden dich sowie deine Eltern herzlich zu unserem **AZUBITAG** ein.

Freu dich auf:

**Geführte Werkstouren
Mitmach-Stationen
Azubi-Talk
Bewerbungs-Check**

Wann: Freitag, 30. Oktober 2026, ab 14:00 Uhr
Wo: VITAQUA GmbH, Otto-Hahn-Straße 1, 34479 Breuna

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

**Elektroniker für Betriebstechnik
Fachkraft für Lagerlogistik
Fachkraft für Lebensmitteltechnik
Industriemechaniker**



Anmeldung
bis 2.10.26

Komm vorbei, lerne uns kennen und finde heraus, welcher Beruf zu dir passt. **VITAQUA – Deine Ausbildung. Deine Zukunft.**

**Auf meiner
Route bin
ich **CHEF****

die-Zusteller



www.die-zusteller.de

Samstags noch nichts vor?

Jetzt als **Zusteller (m/w/d) deiner Wochenzeitung** vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

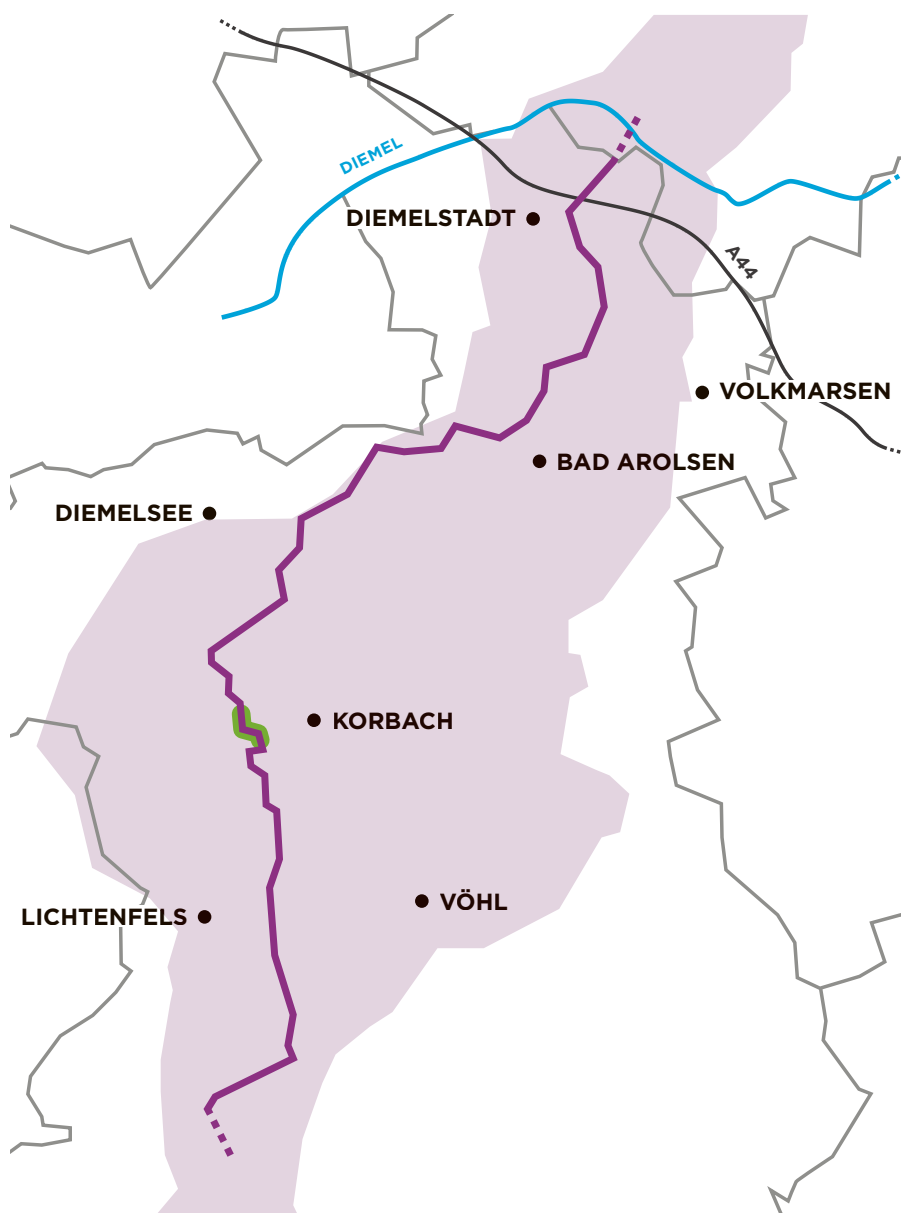
- Bad Arolsen**
Neu Berich
Stadt (Am Leitegraben)
- Diemelsee**
Flechtdorf
(Klosterstraße, Am Rotbusch)
- Edertal**
Edersee
Giflitz (Wildunger Str., Rathausweg)
Hemfurth (Bringhäuser Straße)
Kleinern (Spicke, Quellenstraße)
Lieschensruh
(Mindestalter 13 Jahre)
- Wellen (Hinterm Dorfe, Bachstraße)**
- Twistetal**
Nieder-Waroldern
- Willingen**
Stadt (Ahornweg, Erlenweg, Hoppecketalstr., Stryck, Stryckweg, Waldecker Straße)
Schwalefeld (Lüerweg, Schwalefelder Straße, Uplandstraße)
Usseln (Am Heimberg, Zum Lohwald)

Top Direkt Marktservice GmbH
E-Mail: bewerbung@top-direkt.de

EINLADUNG ZU BÜRGERINFOMÄRKTEN



GLEICHSTROMVERBINDUNG RHEIN-MAIN-LINK



ÜBERSICHT PLANUNGSSTAND RHEIN-MAIN-LINK Planfeststellungsabschnitt Hessen 1 (HE1)

	Antragstrasse		Stadt
	Präferenzraum		Fließgewässer
	Suchraum Kabel-Kabel-Übergabestation		Landkreisgrenze
			Autobahn

Schematische Darstellung

**Keine
Anmeldung
erforderlich!**

WIR KOMMEN IN IHRE REGION!

Montag, 21.09.2026
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Hotel Touric Stadthalle
Medebacher Landstraße 10
34497 Korbach

Dienstag, 22.09.2026
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Henkelhalle Vöhl
Schloßstraße 10
34516 Vöhl

Dienstag, 22.09.2026
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Rhadern
Lichtenfelser Straße 25
35104 Lichtenfels-Rhadern

Mittwoch, 23.09.2026
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Flechtdorf
Niedere Straße 3
34519 Diemelsee-Flechtdorf

Mittwoch, 23.09.2026
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Bürgerhalle
Prof.-Bier-Straße 53
34454 Bad Arolsen-Helsen

Donnerstag, 24.09.2026
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Herbsen
Zum Hellenberg 7
34471 Volkmarsen-Herbsen

Donnerstag, 24.09.2026
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Ammenhausen
Schmillinghäuser Weg 2
34474 Diemelstadt-Ammenhausen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Übertragungsnetzbetreiber hat Amprion die Aufgabe, das Stromnetz fit für eine klimaneutrale Zukunft zu machen. Deshalb planen wir mit dem Rhein-Main-Link eines der zentralen Netzausbauprojekte der Energiewende. Der leistungsstarke Energiekorridor soll ab 2033 bis zu acht Gigawatt Windstrom von Niedersachsen direkt nach Hessen bringen und dort die Wirtschaftsregion Rhein-Main stärken. Wir von Amprion haben den gesetzlichen Auftrag, diese rund 600 Kilometer lange Erdkabeltrasse zu planen, zu bauen und schließlich in Betrieb zu nehmen.

Bevor wir die Planfeststellungsunterlagen zur Genehmigung des Projekts bei der Bundesnetzagentur einreichen, informieren wir Sie gerne persönlich über den Verlauf der geplanten Antragstrasse im Planfeststellungsabschnitt HE1 und erläutern Ihre Beteiligungsmöglichkeiten im weiteren Verfahrensablauf.

Unsere Fachkolleg*innen stehen an verschiedenen Themeninseln zur Verfügung und beantworten gerne Ihre Fragen rund um Planung, Genehmigung oder Technik.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Übertragungsnetzbetreiber Amprion

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

PROJEKTSPRECHER **TELEFON** **E-MAIL**
Jonas Knoop 0152 54540968 Jonas.Knoop@amprion.net

WEITERE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER PROJEKTWEBSEITE:
rhein-main-link.de/Dialog/Termine



Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund

Einblicke in den Gemeindealltag

Edertaler Schülerinnen und Schüler besuchen Bauhof und Verwaltung



Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe des IGS Edertal informierten sich über die Arbeit der Gemeindeverwaltung und die des Bauhofs. FOTO: PR

Edertal – Einen Einblick in die verschiedenen Aufgaben einer Kommune erhielten die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse der Integrierten Gesamtschule Edertal bei ihrem Besuch im Rathaus sowie auf dem Bauhof der Edertaler Gemeinde. Im Rathaus informierten sich die Jugendlichen darüber, wie die Gemeindeverwaltung arbeitet und wie Entscheidungen innerhalb der Gemeinde getroffen werden. Dabei verschafften sie sich einen Einblick in die unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortungsbereiche des Bürgermeisters.

Anschließend ging es weiter zum Bauhof. Dort erfuhren sie aus erster Hand, welche vielfältigen Aufgaben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich übernehmen und welchen wichtigen Beitrag der Bauhof für das Funktionieren der Gemeinde und das Leben der Bürgerinnen und Bürger leistet.

Besonders im Mittelpunkt stand der persönliche Austausch. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und sich direkt über die Arbeit der Verwaltung und des Bauhofs zu informieren. Dabei zeigten sie großes Interesse und brachten zahlreiche Fragen mit.

Der Besuch bot den Schülerinnen und Schülern damit einen anschaulichen Einblick in die kommunale Arbeit und machte deutlich, wie umfangreich die Aufgaben einer Gemeinde sind.

red

Waldecker Märchenschatz vorgestellt

Eberhard Michael Iba stellt zweiten Band mit Sagen vor



Ein Hauch von Magie: Eberhard Michael Iba (vorne zweiter von links) stellte seinen Märchenschatz in der Waldecker Genusswerkstatt vor. FOTO: PR

Waldeck – Ein Hauch von Magie lag in der Waldecker Genusswerkstatt: Der Schriftsteller sowie Sagen- und Märchensammler Eberhard Michael Iba war zu Gast in der Nationalparkstadt Waldeck, um sein neuestes Werk, den „Waldecker Märchenschatz“, persönlich vorzustellen. Die geladenen Gäste und Märchenliebhaber zeigten sich von der beeindruckenden Sammlung regionaler Erzählungen sichtlich begeistert.

Die Stadt Waldeck betrachtet die Veröffentlichung des Buches als besonderen Glücksfall. Zum zweiten Mal habe Eberhard Michael Iba Sagen, Mythen und Legenden des Waldecker Landes zusammengetragen und damit einen wertvollen Beitrag dazu geleistet, das kulturelle Erbe der Region zu bewahren und für kommende Generationen lebendig zu halten. Die Stadt Waldeck unterstützte den Autor bei seiner Spurensuche mit großem Engagement – eine Zusammenarbeit, die für alle Beteiligten eine echte Herzensangelegenheit sei, schreibt die Stadt in einer aktuellen Pressemitteilung.

Das neue Werk erzeuge über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit. Als Mitglied der Deutschen Märchenstraße erhalte Waldeck durch den „Märchenschatz“ eine zusätzliche und besondere Sichtbarkeit. Die neu entdeckten Geschichten sollen künftig nicht nur gelesen, sondern auch aktiv erlebbar gemacht werden. So ist geplant, sich mit dem Waldecker Märchenschatz an der beliebten Veranstaltungsreihe „Mutmärchen“ der Deutschen Märchenstraße zu beteiligen.

red

Angebote gültig vom 21.09. – 26.09.2026

Jede Woche erfrischende Angebote!

Aktion!

Beim Kauf von 2 Kasten + 1 Paar Hausschuhe GRATIS!

-33% 9.99

Bitburger Bier

diverse Sorten, „Stubbi“, Kasten = 20 x 0,33 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1 l = 1,51 €



logo
GETRÄNKE • FACHMARKT

Kulmbacher Bier

edelherb, alkoholfrei, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,42 € Pfand, 1 l = 1,20 €

Aktion!

+ 4er Pack GRATIS!

-25% 11.99

Entspricht einem Kastenpreis von 9,99 €.

Mooser Liesl Helles

Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1 l = 1,60 €

ANGEBOT

15.99

Paulaner Weißbier

diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,60 € Pfand, 1 l = 1,55 €

Aktion!

+ 2 Dosen Münchner Hell alkoholfrei GRATIS!

-28%

15.49 14.49

Therisien Quelle Mineralwasser

diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,75 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 0,61 €

ANGEBOT

5.49 4.79

Benediktiner Weissbier

naturtrüb, alkoholfrei, Pack = 6 x 0,5 l, zzgl. 0,48 € Pfand, 1 l = 1,66 €

5.99

4.99

Carlsberg Elephant

strong beer, extra strong, 0,5 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 1 l = 1,98 €

ANGEBOT

0.99

Guinness Draught 0,0%

0,4 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 1 l = 3,39 €

4.79

1.49

Bad Brückener Mineralwasser

diverse Sorten, Kasten = 12 x 1 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 0,54 €

-22%

6.49

top frisch Mineralwasser

diverse Sorten, Pack = 6 x 1,5 l, zzgl. 1,50 € Pfand, 1 l = 0,22 €

ANGEBOT

1.98

Waldecker Sport*

Kasten = 12 x 0,7 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 0,95 €

9.49

7.99

Mio Mio Mate

diverse Sorten, koffeinhaltig, Kasten = 12 x 0,5 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 1,50 €

-28%

8.99

Bad Brambacher Garten-Limonade

diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,7 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 1,19 €

10.99

9.99

Fever-Tree*

diverse Sorten, Pack = 4 x 0,2 l, zzgl. 0,60 € Pfand, 1 l = 6,24 €

5.99

4.99 4.49

1 l = 5,61 €

American Star Whiskey & Cola, Blue Soul Gin & Tonic, Zarewitsch Vodka Lemon

teilweise koffeinhaltig, 0,25 l / 0,33 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 1 l = 5,16 € / 3,91 €

ANGEBOT

1.29

LIGHT Live

diverse Sorten, alkoholfrei 0,0 %, 0,75 l-Flasche, 1 l = 4,65 €

3.99

3.49

Pepsi Kombikasten

teilweise koffeinhaltig, Kasten = 12 x 1 l, zzgl. 3,60 € Pfand, 1 l = 0,92 €

Aktion!

+ 2 Flaschen GRATIS!

ANGEBOT

10.99

Entspricht einem Kastenpreis von 9,42 €

Maybach

diverse Sorten, 0,75 l-Flasche, 1 l = 3,99 €

Beim Kauf von 5 Flaschen + 1 Flasche GRATIS!*

Neu im Sortiment!

Riesling & Portugieser Rosé

-40%

2.99

Entspricht einem Flaschenpreis von 2,49 € beim Kauf von 5 Flaschen.**

Vitello Primitivo

Cabernet, Merlot, 0,75 l-Flasche, 1 l = 6,65 €

5.99

4.99

Echter Nordhäuser Doppelkorn

0,7 l-Flasche, 1 l = 9,27 €

7.99

6.49

Aktion!

+ 1 Flasche TWENTYFOUR 1 l GRATIS!

8.99

7.99 6.99

1 l = 9,99 €

Wir haben den Award!

Haben Sie die App?

nrv

DEUTSCHER APP-AWARD 2026

Gesamtsieger Getränkemittel-Apps

Kundenwahl zu 4 Kategorien - digital

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT

Jetzt scannen

1x GARMIN Venus 4 Smartwatch

*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!

**Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App. Alle Artikel und Zugaben solange der Vorrat reicht.

Heurich GmbH & Co. KG • Landwehr 20-26 • D-36100 Petersberg



www.logo-getraenke.de

Neue Pflegefachleute am Start

Akademie für Bildung am Krankenhaus Bad Arolsen feiert bestandene Prüfungen

Bad Arolsen – An der Akademie für Bildung am Krankenhaus Bad Arolsen haben acht Frauen und Männer im Alter von 21 bis 40 Jahren das staatliche Examen bestanden.

Nach drei ereignisreichen Jahren nahmen die Auszubildenden nach ihrer letzten mündlichen Prüfung ihre Prüfungsergebnisse in Empfang. „Besonders erfreulich ist, dass drei ehemalige Auszubildende ab Oktober als examinierte Pflegekräfte im Krankenhaus Bad Arolsen arbeiten werden“, so Barbara Streitbürger, Leiterin der Akademie für Bildung am Krankenhaus Bad Arolsen.

Nachdem die Schulleiterin Barbara Streitbürger als stellvertretende Prüfungsvorsitzende des Hessischen Landesamtes für Gesundheit und Pflege die Noten für den schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfungsanteil verkündet hatte, gab es einen Sektempfang und herzliche Glückwünsche von allen an der Ausbildung beteiligten Mitarbeitern des Krankenhauses Bad Arolsen.

Eine Absolventin hat alle drei Prüfungsbereiche mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen.

Bestanden haben: Amal Antony, Ayoub Berraho, Kesanet Chinesilase, Natalia Pavlovkaia



Prüfung bestanden: Die Akademie für Bildung am Krankenhaus Bad Arolsen verabschiedete acht neue Pflegekräfte mit dem staatlichen Examen.

FOTO: HEIKE SAURE

(alle Bad Arolsen), Zahra El Akhras (Landau), Pia Henkelmann (Volkmarsen), Yara Marpe (Diemelstadt-Wethen) und Jason Lee Scheele (Bad Arolsen-Mengeringhausen). Die neuen Pflegefachkräfte stammen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Indien, Marokko, Russland und Kamerun.

Pia Henkelmann sagt: „Ich bin viel erwachsener geworden, die Erfahrungen während der praktischen Einsätze, aber auch in der Theorie haben meine Sicht aufs Leben verändert. Durch die vielen Kontakte mit den Patienten und den Unterricht in der Schule bin ich viel selbstbewusster geworden.“

Für Zahra El Akhras waren die Höhepunkte der Ausbildung ein Seminar im Jugendhaus Hardehausen zum Thema Sterben und Tod sowie das Projekt „Auszubildende leiten eine Station“.

Hier übernahm der Ausbildungskurs zwei Wochen lang gemeinsam die Verantwortung für die pflegerische Versorgung einer Patientengruppe. Kesanet Chinesilase hat ihre eigenen Stärken und Schwächen besser kennengelernt und ist durch die vielfältigen Erfahrungen in der Ausbildung gewachsen.

Am 1. Oktober startet der neue Ausbildungsjahrgang zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann an der Akademie für Bildung im Krankenhaus Bad Arolsen.

Für den Ausbildungskurs Oktober 2027 werden bereits Bewerbungen angenommen. Infos bei Schulleiterin Barbara Streitbürger, Telefon: 05691/800-387, Email: barbara.streitbuerger@gnh.net.

red

Hilfe in der Trauer

AnzeigenSpezial



Fotos: Fotolia

Totengedenktage

Der Friedhof erblüht in herbstlich warmen Tönen

Es beginnt die kalte Jahreszeit, die Zeit der Besinnung und des Gedenkens – aber was sind überhaupt die Totengedenktage? Allerheiligen, Allerseelen, der Totensonntag und der konfessionsübergreifende Volkstrauertag: Viele Menschen nutzen diese Tage, um die Gräber ihrer Liebsten besonders festlich schmücken zu lassen. Variantenreicher Grabschmuck, Schnittblumen und auch Gedenkartikel zeugen von einer lebendigen Erinnerungskultur.

So wie die Natur in den Gärten und Parkanlagen noch einmal zur Höchstform aufläuft, so erstrahlt auch der Friedhof im Herbst in leuchtenden Farben und macht einen Besuch zum besonderen Erlebnis. Zu dieser Jahreszeit zeigen die Friedhofsgärtner nochmal die ganze Bandbreite ihrer Kreativität.



Zeit für Grabgestaltung.

FOTO: GESELLSCHAFT DER FRIEDHOFSGÄRTNER

gärtner neben Tannenzweigen, Moos und Zapfen auch Wacholder und Trockenfrüchte ein. Mit farbenfroher Bepflanzung, immer an die entsprechenden Monate im Jahr angepasst, sind die gärtnerisch gestalteten Gräber der Blickpunkt auf dem Friedhof. Dass heute besondere Pflanzen für Menschen selbstverständlich als Trauerschmuck angesehen werden und sich überhaupt eine Friedhofskultur rund um ein bepflanztes Grab gebildet hat, ist nicht zuletzt auch auf die Arbeit und Mühen der Friedhofsgärtner in Deutschland zurückzuführen.

Die Aufnahme der deutschen Friedhofskultur zum immateriellen Kulturerbe 2020 zeigt einmal mehr, welche Leistungen auf den Friedhöfen in Deutschland erbracht werden. Die Friedhofsgärtner tragen mit ihrem gärtnerischen Beitrag, mit ihren „Gärten der Erinnerung“ besonders zum Bild auf dem Friedhof bei.

Ihre Friedhofsgärtnerei des Vertrauens bietet zahlreiche Leistungen an und berät Sie ganz individuell nach Ihren Wünschen. So kann die Gestaltung über den Umfang der Pflegearbeiten bis hin zur Vertragslaufzeit, vertraglich mit der Friedhofsgärtnerei vereinbart werden.

GdF

Symbolik der Pflanzen

In der Auswahl der Pflanzen nimmt man meist Bezug auf die Vorlieben des Verstorbenen und berücksichtigt die Symbolik der Pflanzen. Neben den Herbstklassikern, wie *Callunen* oder *Minicyclamen*, sind Herbstzauber-Stauden ganz im Trend. *Heuchera*, das Purpurglöckchen, mit ihren rötlichen, pinken, silber oder

auch grün bis gelben Blättern ist die Pflanze der Saison. „Das Farbspiel der *Heuchera* ist gerade im Herbst besonders farbenfroh“, sagt Birgit Ehlers-Ascherfeld, Friedhofsgärtnerin aus Langenhagen und Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner. Zu ihr passen wunderbar *Chrysanthemen* in orangen, gelben, braunen oder roten Tönen, *Bergenieen* oder aber auch *Sedum*. In Kombination da-

zu machen Gräser wie *Carex albulula*, Freilandfarne wie *Dryopteris atrata* das herbstliche Bild perfekt. Daneben werden auch gestalterische Elemente, wie große Wurzeln, Steine oder Keramikugeln, verwendet.

Im November, wenn viele Blumen auf den Gräbern verblüht sind, sorgen Gestecke und Kränze auf dem Friedhof für Beständigkeit. Für die kunstvollen Gestecke setzen Friedhofs-



RuheForst. Ruhe finden.

Kostenlose Waldführungen:
Jeden 1. Sonntag im Monat, 14.00 Uhr,

ab RuheForst-Parkplatz an der Kroneiche
(zwischen Helsen und Kohlgrund)

RuheForst Bad Arolsen

Schloßstraße 27 · 34454 Bad Arolsen

Telefon (01 70) 5 78 43 87 · Fax (0 56 91) 89 55 19

E-Mail: info@ruheforst-badarolsen.de · www.ruheforst-badarolsen.de

Berthold
BESTATTUNGEN
beraten • begleiten • bestatten

HIMMELREICH 18 · 34513 WALDECK · TEL. 05634 817

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,
aber nicht der Liebe.

FEPIENLAND
WALDECK

Bestattungen
Tobias Zeides
geprüfter Bestatter

Zeides
Bestattungen

Auf der Heide 2
34454 Bad Arolsen

0 56 91 - 35 04
www.zeides.com

Unabhängige Energieberatung

Gratis und daheim: Stadt Bad Wildungen legt Angebot aus dem vorigen Jahr ab Oktober neu auf

Bad Wildungen – Nach der guten Resonanz im vergangenen Jahr setzt die Stadt Bad Wildungen die Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ in diesem Jahr fort. Vom 1. Oktober bis zum 30. November können Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern erneut eine kostenfreie und unabhängige Energieberatung direkt bei sich zu Hause in Anspruch nehmen.

Bei einem rund einstündigen Termin verschafft sich ein qualifizierter Energieeffizienzexperte einen Überblick über den energetischen Zustand des Gebäudes. Gemeinsam mit den Eigentümern werden mögliche Maßnahmen in den Bereichen Wärmedämmung, Heiztechnik und erneuerbare Energien besprochen. Zudem erhalten die Teilnehmenden Hinweise zu aktuellen Fördermöglichkeiten und sinnvollen nächsten Schritten.

Gerade bei anstehenden energetischen Sanierungen oder einem möglichen Heizungstausch kommen häufig viele Fragen auf. Da sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Förderungen regelmäßig verändern, ist eine unabhängige Beratung besonders hilfreich. Sie soll eine erste Orientierung geben, welche Maßnahmen am eigenen Gebäude sinnvoll sind, welche individuelle Heiztechnik künftig infrage kommt und welche Fördermittel genutzt werden können.

Die Beratung ist produktneutral und unverbindlich. Insgesamt stehen 90 kostenfreie Beratungstermine zur Verfügung.

Interessierte können sich ab sofort bereits online über das



Energieberatung in Bad Wildungen: Bürgermeister Ralf Gutheil und Klimaschutzmanager Maximilian Malte Paul laden dazu ein. FOTO: STADT BAD WILDUNGEN/PR

Anmeldeformular auf der städtischen Homepage anmelden oder sich direkt an den kommunalen Klimaschutzmanager Maximilian Malte Paul wenden, telefonisch unter 05621/701-430 oder per E-Mail an maxi-

milian-malte.paul@bad-wildungen.de.

Die Kampagne wird in diesem Jahr aus kommunalen Mitteln finanziert und ist Bestandteil der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts der

Stadt Bad Wildungen.

Zugleich ergänzt die Beratung die Kommunale Wärmeplanung, welche die zukünftige Wärmeversorgung auf gesamtstädtischer Ebene betrachtet und in den kommenden

Monaten öffentlich ausgelegt werden soll. Während die Wärmeplanung den strategischen Rahmen der Wärmewende in den Blick nimmt, setzt die Energieberatung praxisnah am einzelnen Gebäude an.

Energetische Sanierungsmaßnahmen können den Energieverbrauch und die laufenden Kosten privater Haushalte senken und zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

red

SPAREN! SPAREN! SPAREN! Markenwäsche super reduziert

Damen-Unterhemd

mit hochwertigem Spitzeneinsatz
Comazo oder Walz-Qualität
Gr. 38–50

orig. ~~8,95~~

je **5,95**

Herren-Pant von Esge

in vielen schönen Optiken,
Baumwolle/Elasthan
Gr. 5–9

orig. ~~12,95~~

je **6,99**

Damen-Taillenslip

3er Pack, Baumwolle/Elasthan
bewährte Passform, weiß oder schwarz
bis Gr. 52

orig. ~~12,95~~

3er Pack **8,99**

Herren-Unterhemd

von Comazo
Deutsche Produktion, weiß, Feinripp
Gr. 5–10

orig. ~~8,95~~

je **5,95**

Damenmix by Louise

Neu aus der aktuellen Kollektion

Hose lang S-XXL

orig. ~~29,95~~

je **14,95**

Shirt langarm

orig. ~~22,95~~

je **11,50**

Viva Frottierserie

6 akt. Uni-Farben,
Duschtuch ~~15,95~~
70x100 cm

jetzt **8,99**

Handtuch
50x100 cm ~~7,95~~

jetzt **3,99**

Varnhagenstr. 4
34454 Bad Arolsen
Tel. 05691 6238504

Wäsche Point

Flechtendorferstr. 4
34497 Korbach
Tel. 05631 506310

Neues Gesetz: Einschnitte für Rentner mit Teilrente drohen

Für einige Rentnerinnen und Rentner könnte sich im kommenden Jahr unter Umständen etwas ändern. Denn ab 1. Januar 2027 gilt das Gesetz zur Stabilisierung der Beisätze in der gesetzlichen Krankenversicherung, das oft einfach nur Krankenkassenreform genannt wird.

Das neue Gesetz führt zu spürbaren finanziellen Einschnitten sowie gesetzlichen Änderungen für arbeitende Rentnerinnen und Rentner, die ihre Altersrente als Teilrente beziehen. Darauf macht die Deutsche Rentenversicherung Bund aufmerksam.

Bislang konnten arbeitende Rentnerinnen und Rentner den vollen gesetzlichen Anspruch



Wer weiterarbeitet, sollte rechnen: Neue Regeln für arbeitende Rentner.

FOTO: BENJAMIN NOLTE/DPA

auf Krankengeld behalten - auch wenn sie ihre Altersrente als Teilrente in Höhe von 99,99 Prozent bezogen.

Ab dem 1. Januar 2027 ist das nicht mehr möglich. Denn

dann entfällt der Krankengeldanspruch vollständig, sobald die Alters-Teilrente mehr als zwei Drittel der Vollrente ausmacht - also mehr als 66,66 Prozent beträgt. Ein gleichzeitiger Bezug von 99,99 Prozent Teilrente und Krankengeld ist damit nicht mehr möglich.

Wer seine Teilrente umstellen oder in eine Vollrente wechseln will, kann dies schriftlich beantragen. Möglich ist dies auch jederzeit über den Online-Service der Rentenversicherung.

Soll die Änderung zum 1. Januar 2027 gelten, muss der Antrag spätestens am 31. Dezember 2026 bei der Deutschen Rentenversicherung eingegangen sein.

dpa

Hundsdorfer Holzbau
Holz • Kunststoff • Aluminium • Stahl

Alles aus einer Hand:
- Gartenhaus nach Maß
- Aufmaß und Montage

Löhlbacher Straße 34 • 34537 B.W. - Hundsdorf • Telefon & WhatsApp: 05621 80 68 0 • www.Hundsdorfer-Holzbau.de